

## **Frankreich – AHK in Paris**

Begonnen hat das „Leonardo da Vinci“-Schuljahr 2013/14 der Europa-Berufsschule mit einem vorbereitenden Besuch an der Deutsch-Französischen Industrie- und Außenhandelskammer (AHK) in Paris. Im Oktober 2013 reiste Schulleiter Josef Weilhammer mit LdV-Koordinator Alois Pecher nach Paris, um vor Ort mit den Leiterinnen für Aus- und Weiterbildung Frau Christine Ducastel und Frau Margaret Riegler-Poyet ein Ausbildungskonzept für die Schülerinnen und Schüler unserer Berufsfachschule für Fremdsprachenkorrespondenten zu schmieden.

Im März 2014 kam Frau Riegler-Poyet an die Berufsfachschule, um potentiellen Schülern die AHK Paris und das Ausbildungsprogramm vorzustellen.



Frau Riegler-Poyet von der AHK Paris

Die Gespräche um die inhaltliche Ausgestaltung der Themen und organisatorischen Umsetzung verliefen sehr erfolgreich, so dass bereits im April 2014 für eine erste Gruppe von fortgeschrittenen Schülerinnen der Weg für eine dreiwöchige fachliche und sprachliche Fortbildung im Bereich Wirtschaft und Bürokommunikation geebnet werden konnte.

Viele Hintergrundinformationen (z.B. Business Korrespondenz, Arbeitsabläufe in französischen Unternehmen, Verhaltensweisen im Berufsalltag, Denkweise französischer Geschäftspartner, Export) standen auf dem Stundenplan und wurden z.T. praktisch eingeübt (z.B. Telefongespräche, Verkaufsgespräche). Fallstudien zu verschiedenen Themen veranschaulichten die Informationen. Auch das Bildungssystem in Frankreich, das Sozialversicherungssystem und französische Geschichte waren Teil der Themen. Exkursionen zu Unternehmen rundeten den fachlichen Teil der Fortbildung ab. Natürlich erlebten die Schülerinnen in der Freizeit auch das Pariser Flair und hatten Gelegenheit, sich

vor den berühmten Sehenswürdigkeiten Paris zu fotografieren.



Weiterbildung in Paris

Aufgrund der positiven Rückmeldung ist die nächste Fortbildungsrunde bereits für Oktober 2014 in Arbeit.

### ***London – Abbey College***

Schon im November 2013 machte sich eine weitere 25-köpfige Schülergruppe der Fachakademie für Fremdsprachenberufe Weiden einschließlich einer Gruppe von Industrie-/Bürokaufleuten (vorrangig mit der Zusatzqualifikation -angeboten von der IHK Regensburg - zum Fremdsprachenkorrespondenten) für drei Wochen auf den Weg nach London. Ziel war das Abbey College in London, das nach drei Fortbildungen für Ausbildungspersonal nun auch erstmals von unseren Schülern besucht wurde. Das Abbey College in London mit einem weltweiten Ruf für seine voruniversitäre Diplome und Sprachprogramme, basierend auf Qualität und Professionalismus, liegt im Herzen Londons am bekannten Bloomsbury Square und ist untergebracht in einem eleganten zweihundert Jahre alten Gebäude. Mit geräumigen und hellen Arbeitsräumen und guten IT-Ausstattung stellt es eine perfekte Lernumgebung bereit, die eine Aus- und Fortbildung begünstigt.

Ziel für die Jugendlichen war es, an einer vertiefenden Ausbildung vor allem im Bereich Wirtschaft und Sprachförderung in London teilzunehmen. Die Erweiterung von fachspezifischen Kenntnissen in Verbindung mit einer wirtschaftlichen, sozialen und sprachlichen Entwicklung bestimmte in Interaktion mit den hinzugezogenen Fachleuten die Fortbildung in London. Besonders Professor Bruce Duncan verstand es, den Teilnehmern die Lerninhalte anschaulich zu vermitteln.

Selbstbewusst und sprachlich wie fachlich aufgerüstet kamen die Schüler mit wertvollen Erfahrungen und Erlebnissen aus der Weltmetropole Londons an die Akademie zurück um mit gesteigerter Motivation den Schulalltag wieder aufzunehmen.

### ***Schweiz – Universität St. Gallen***

25 Berufsschullehrer sowie Vertreter der Regierung der Oberpfalz entdeckten im Rahmen eines EU-Mobilitätsprojektes vom 02. bis 08. Februar 2014 im Kanton St. Gallen das eidgenössische Schulsystem sowie die aktuellen schulischen Entwicklungsprozesse der Schweiz. Realisiert wurde diese Fortbildung durch ein gemeinsames Engagement von Fachmitarbeiter für Schulentwicklung der Regierung der Oberpfalz, Tobias Krafczyk und dem Leonardokoordinator der Europa Berufsschule Weiden.

Hochkarätige Professoren des Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität St. Gallen ([www.iwp.unisg.ch](http://www.iwp.unisg.ch)) stellten die wissenschaftliche Basis zu den Themen selbstorganisiertes Lernen, Kompetenzorientierung im Unterricht und schulisches Qualitätsmanagement bereit.



Schulentwicklung an der Universität in St. Gallen

Praktische Einblicke konnten durch zwei Schulbesuche bei der Allgemeinen Gewerbeschule Basel ([www.agsbs.ch](http://www.agsbs.ch)) und bei der SBW-Idea im Haus des Lernens in Romanshorn ([www.sbw.edu](http://www.sbw.edu)) gewonnen werden. Ein interessantes Rahmenprogramm im Appenzeller Land sowie Stadtführungen in St. Gallen und Basel erweiterten den kulturellen Hintergrund der teilnehmenden Lehrkräfte.

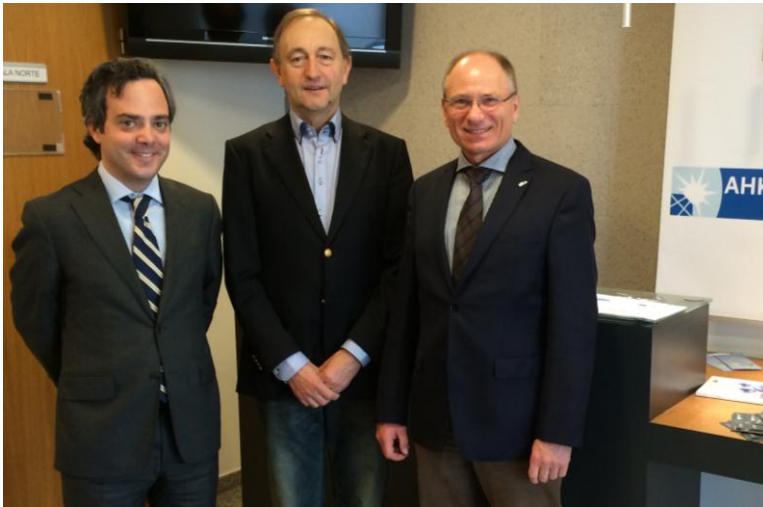
Im Gepäck nahmen die Vertreter aller städtischen und staatlichen beruflichen Schulen der Oberpfalz innovative Ideen zur weiteren Gestaltung von Schulentwicklungsprozessen mit. (Bericht: Tobias Krafczyk)

### **Spanien – AHK Madrid**

Nach drei Fortbildungen in den vergangenen Jahren im andalusischen Guadix und Granada sollte die Fortbildung für unsere Spanisch sprechenden Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule für Fremdsprachenkorrespondenten noch konkreter auf die Bedürfnisse der Wirtschaft ausgerichtet werden, so dass uns eine Koordinierung mit den Weiterbildungsangeboten der Deutsch-Spanischen Handelskammer in Madrid (Camara de Comercio Alemana para Espana) als effektiver schien.

Erste Gespräche mit dem Leiter Personalservice und Ausbildung, Marcelo Scocco fanden im März 2014 im Geschäftsgebäude in Madrid statt. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit dem benachbarten Beruflichen Schulzentrum (BSZ) Wiesau reiste LdV- Koordinator Alois Pecher mit dem Schulleiter des BSZ Wiesau, Dr. Wolfgang Eckstein, nach Madrid, um sich auch hier um einen Themenplan für eine spanischsprachige fachliche Fortbildung für Schüler

beider Schulen zu bemühen und um sich zu organisatorische Angelegenheiten zu besprechen.



Marcelo Scocco, Dr. W. Eckstein, A. Pecher an der AHK in Madrid

Neben den inhaltlichen und organisatorischen konnten auch die finanziellen Hürden Zufrieden stellend bewältigt werden, so dass bereits aufgrund der zugesagten Subventionen über die Nationale Agentur in Bonn bereits im November 2014 für 25 SchülerInnen beider Schulen drei Wochen in der spanischen Hauptstadt realisiert werden können.

### ***London – College of Central London***

Auch für 19 Lehrer und Ausbilder im Ausbildungsbereich Wirtschaft gab es bereits vom 26. März bis 2. April 2014 die Möglichkeit an einer Fortbildung in London am College of Central London (CCL) teilzunehmen. Hier ging es um die informative Fortsetzung einer bereits im letzten Schuljahr begonnenen Fortbildung am Abbey College in London, wobei die methodisch-didaktische Umsetzung der vorausgegangenen Informationen in Unterrichtseinheiten für eine bi-nationale Ausbildung einfließen sollten.

Bereits im Mai 2014 startete eine weitere Schülergruppe der Berufsfachschule für Fremdsprachen (BFSF) an das College of Central London. Dieses Projekt war Teil einer zweijährigen Fortbildung der BFSF wobei der erste Teil dem sprachlichen Ausbau der englischen Sprache diente und im nächsten Schuljahr je nach Zweitsprache eine französisch- bzw. spanischsprachige Fortsetzung finden soll. Basisvokabular für alle Fortbildungen ist dem Schwerpunkt der BFSF angepasst eine wirtschaftliche Ausrichtung, um den zukünftigen Fremdsprachenkorrespondenten das Rüstzeug besonders für den Einsatz im Geschäftsalltag von Unternehmen, Hotel und Tourismus mitzugeben.

Eine letzte Fortbildung in London gab es vom 25. Juni bis 15. Juli 2014 für Schüler des dualen Ausbildungssystems. Auch hier zeigt sich die gute Zusammenarbeit mit der Berufsschule Wiesau in der Begünstigung von Schülerinnen beider Schulen. Diesmal handelte es sich um Büro-, Industrie- und Bankkaufleute der Europa-Berufsschule und Auszubildende aus dem Bereich Hotel und Tourismus des BSZ Wiesau.

Da die Ausbildung auf fachliche Terminologie dieser Berufsgruppen mit dem dazugehörigen Basiswissen ausgerichtet ist, zielten die unterrichtsdidaktisch aufbereiteten Inhalte des Kurses in London auf wirtschaftspolitische und gesellschaftsrelevante Themen über Großbritannien. Kurseinheiten zum Training von Business and Communication Skills ergänzten das Programm, wobei die geforderten Unterrichtsmodule auf die Bedürfnisse der schulischen Ausbildungsrichtung und deren curricularen Inhalten maßgeschneidert waren.

Ergänzt wurden das Programme für Schüler und Lehrer durch interessante Kulturprogramme. So standen neben den allgemein bekannten touristischen Zielen auch Besuche einer Debatte im Parlament (Houses of Lords and Commons), Bank of England, Royal Court of Justice oder dem berühmten Hindutempel in Neasden auf dem Plan.



Exkursion zu Windsor Castle

### **Gäste aus Europa**

Inzwischen haben auch Schulen aus anderen Ländern die Europa-Berufsschule als geeigneten Austauschpartner für eine international ausgerichtete Ausbildung entdeckt und erhoffen sich für ihr Ausbildungspersonal wie auch ihre jungen Global Player einen beruflichen und persönlichen Gewinn.

Dementsprechend hatte die Europa-Berufsschule im März Besuch von 14 Schülern und 4 Lehrern vom **nordirischen Southern Regional College (SRC)**, die im Rahmen von Leonardo da Vinci (jetzt Erasmus+) Programmen zwei Wochen in der Elektroabteilung der Berufsschule und regionalen Betrieben WITRON, SITlog und CURAMIK ein Praktikum ableisteten (siehe dazu Bericht der Elektroabteilung).

Auch eine Abordnung aus dem **Kanton Zug in der Schweiz** fand im April das zweite Mal den Weg nach Weiden um einerseits das Thema Schulentwicklung aus der Sicht beider Länder zu diskutieren und um andererseits einen bereits in 2013 begonnenen Schüleraustausch in der Ausbildungsrichtung Bauzeichner inhaltlich vorzubereiten. Leider wird aktuell von der Nationalen Agentur in Bonn ein Austausch mit der Schweiz wegen des bekannten Volksentscheids gegen Europa finanziell nicht unterstützt, so dass andere Möglichkeiten einer Fortsetzung der Beziehungen diskutiert wurden. Besonders stellvertretender Schulleiter der Europa-Berufsschule Weiden, StD Thomas Neumann, hat sich im vergangenen Jahr zusammen mit dem Schulleiter des GIBZ, Herrn Beat Wenger, und seinem Kollegen und Erasmus+ - Koordinator Ruedi Jung im Ausbau dieses schweizer-bayerischen Netzwerks engagiert.

Kurz vor Schuljahresschluss hat noch für eine Woche eine Abordnung aus dem **serbischen Arilje** den Weg nach Weiden gefunden. Es ist das zweite Mal, das Schüler um den Schulleiter Ranko Davidovic die Partnerschaft mit Weiden nach einem Gegenbesuch (Mai 2013) einer Schüler- und Lehrergruppe um die Kollegen/in Ivonne Härtl, Alois Gillitzer und Johann Soderer auffrischten. Auch dieser Gruppe wurde neben einem intensiven Austausch

mit unseren Schülern ein Besuch bei der Firma WITRON ermöglicht und mit einem interessanten Kulturangebot der Aufenthalt gestaltet.

### ***Ausblick***

Fast routinemäßig fortgesetzt werden sollen die Fortbildungen auch in den kommenden Schuljahren. Bereits fest eingeplant ist im nächsten Frühjahr eine Fortbildung für Kollegen und Ausbilder in den Bereichen IT und Automatisierung. Während der Fachbereich Elektrotechnik sich in den letzten fünf Jahren in Nordirland mit Kollegen vom Southern Regional College austauschte, soll nun eine Erweiterung der Fortbildung in London stattfinden und darauf aufbauend im folgenden Jahr eine methodisch-didaktische Umsetzung in Kombination mit einer Schülerfortbildung, ebenfalls im Elektrobereich, dieses Projekt abrunden.

Alois Pecher